

Capalac Rostschutzgrund

Rostschutzgrundierung für Eisen und Stahl.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff Eigenschaften	Für Korrosionsschutzgrundanstriche auf Eisen und Stahl im Innen- und Außenbereich. <ul style="list-style-type: none"> ■ Blei- und chromatfrei. ■ Hohe Korrosionsschutzwirkung, aktive Rostschutzpigmente. ■ Sehr gute Haftung. ■ Gutes Deckvermögen. ■ Leicht verarbeitbar.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Alkydharz, lösemittelhaltig.
Farbtöne	Hellgrau und Dunkelbraun.
Lagerung	Kühl. Gebinde dicht verschlossen halten.
Dichte	ca. 1,5 g/cm ³ .
Verpackung / Gebindegrößen	375 ml, 750 ml, 2,5 Liter und 10 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund- vorbereitung	Grundierung	Zwischen- beschichtung	Schluss- beschichtung
Eisen, Stahl	innen	entrostet/ entfetten	1 - 2 x Capalac Rostschutzgrund*	falls erforderlich Capalac Weiß- oder Buntlacke	Capalac Weiß- oder Buntlacke
	außen	entrostet/ reinigen	2 x Capalac Rostschutzgrund	Capalac Weiß- oder Buntlacke	

* je nach Korrosionsbelastung 1 - 2 x Capalac Rostschutzgrund.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut aufrühren. Bei Bedarf mit Capalac Streichverdünnung 200, Capalac Spritzverdünnung 210 oder Dupa-inn-Verflüssiger verdünnen. Capalac Rostschutzgrund kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.

Auftragsverfahren

Spritzverfahren	Düse	Druck	Verdünnung	DIN 4 mm Konsistenz
Hochdruck	1,5-1,8 mm	2-2,5 bar	ca. 10 Vol. %	30-50 sec.
Niederdruck	1,5 mm	0,2-0,5 bar	ca. 10 Vol. %	25 sec.
Airless	210-413	130-160 bar	-	Lieferviskosität

Mindestverarbeitungstemperatur

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C. Taupunkt beachten! (die Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen!)



Verbrauch	Streichen: 80-100 ml/m ² Hochdruck: 110-130 ml/m ² Airless: 140 ml/m ² Niederdruck: 110-130 ml/m ²
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. staubtrocken: 2-3 Stunden griffest: 4-5 Stunden überstreichbar: 12 Stunden überspritzbar: 6-8 Stunden Bei niedrigen Temperaturen und erhöhter Luftfeuchtigkeit verzögert sich die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Capalac Streichverdünnung 200, Capalac Spritzverdünnung 210 oder Dupa-inn-Verflüssiger verdünnen.
Untergrundvorbereitung	Eisen- und Stahloberflächen metallisch blank entrosten. Verschmutzungen und trennende Substanzen wie Öle und Fette entfernen.
Geeignete Untergründe	Eisen und Stahl.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Entzündlich - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller angeben) - Berührung mit der Haut vermeiden - Zum Löschen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kein Wasser verwenden - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen) - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 502 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend.
Gefahrenklasse gemäß VbF	entfällt
ADR/RID	kein Gut der Klasse 3.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Capalac Rostschutzgrund , Stand: 06 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at